

# Stadt Guben

- Der Bürgermeister -

Guben, 20.01.2016  
Bürgermeister: Klaus-Dieter Hübner  
Fachbereich: Büro BM

Sitzungsvorlage Nr.

**SVV 023/2016**

öffentlich

	Termin:	Beratungsergebnis: Stimmen			Bemerkungen:
		dafür	dagegen	enthalten	
Ausschuss Haushalt und Vergabe	03.02.2016				
Ausschuss Soziales, Bildung, Jugend und Kultur	17.02.2016				
Hauptausschuss	22.02.2016				
Stadtverordnetenversammlung	02.03.2016				

Betreff: **Absichtserklärung (Letter of Intent) im Zusammenhang mit der Absicht des Wiederaufbau der "Villa Wolf" - Gubin**

Hinweise auf frühere Behandlungen:

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Guben ermächtigt den amtierenden Bürgermeister zur Unterzeichnung der Absichtserklärung in Vorbereitung der Absicht zum Wiederaufbau der „Villa Wolf“.

Die Absichtserklärung in der Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Jede für den Haushalt der Stadt Guben relevante investive Maßnahme des Projektes ist der Stadtverordnetenversammlung gesondert zur Beschlussfassung vorzulegen

Bürgermeister:

Fachbereichsleiter/in:

Bearbeiter/in:

## Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung sind keine finanziellen Auswirkungen verbunden.

Kämmerer:

## Sachdarstellung:

Die 1926 in Guben an der Neiße für die kunstsinnigen Tuchfabrikanten Erich und Elisabeth Wolf errichtete große Villa wurde 1945 in den letzten Kriegstagen zerstört. Das Grundstück mit den erhaltenen Kellern und Fundamenten ist heute eine öffentliche Grünanlage im polnischen Gubin, in der durch die Neiße getrennten wie verbundenen deutsch-polnischen Europastadt Guben-Gubin.

Der Wiederaufbau als europäisches *Mies van der Rohe Museum Villa Wolf* soll als kultureller deutsch-polnischer Brückenschlag zugleich ein Beitrag zum 100jährigen Jubiläum des Bauhauses sein, dessen letzter Direktor in Dessau und Berlin Mies van der Rohe war. Das Jahr 2019 ist auch das 50. Todesjahr des deutsch-amerikanischen Meisters der klassischen Moderne und des International Style.

Die in den Neißehang gestaffelte abstrakte kubische Backsteinskulptur war als „Uvilla der Moderne“ ein Meilenstein der Baugeschichte. Ihr Wiederaufbau als Modell im Maßstab 1:1 wird zum ersten Forschungs- und Ausstellungsobjekt des *Mies van der Rohe Museums Villa Wolf*.

Dieses von Mies van der Rohe geschaffene Haus genießt sowohl architektonisch als auch touristisch einen hohen Stellenwert. Außerhalb von Guben und Gubin gibt es derzeit 2 Akteure die sich für dieses Haus interessieren. Zunächst hat Herr Dr. Scharholz (Professor an der Brandenburgischen technischen Universität) Interesse signalisiert und auch die Aktivitäten von Florian Mausbach (ehemaliger Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung) sollten hierbei Beachtung finden.

Das Bauhaus nimmt in der Geschichte von Kultur, Architektur, Design und Kunst des 20. Jahrhunderts eine besondere Rolle ein.

Als Trägergesellschaft für Wiederaufbau und nachhaltige Nutzung der Villa Wolf als Museum und grenzüberschreitende kulturelle Begegnungs- und Forschungsstätte soll eine gemeinnützige Europäische Genossenschaft gSCE nach europäischem Recht gegründet werden.

In einer Beratung im Zusammenhang mit diesem Projekt wurde durch die Vertreterin des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz über die Möglichkeiten der Förderung aus dem INTERREG Va Programm informiert.

Für die weitere Verfolgung des Villa-Wolf-Projekts und als Voraussetzung für öffentliche Förderung ist eine politische Grundsatz-Entscheidung notwendig.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 11. März 2016 in Berlin soll eine öffentliche Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung („Letter of Intent“) erfolgen.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 11. November 2015 hat der amtierende Bürgermeister wie folgt informiert:

### **19. Oktober 2015 Villa Wolf in Gubin - Bauhaus 2019**

Im Auftrag des Ministerpräsidenten Dr. Woidke informierte sich der Staatssekretär Thomas Kralinski über das Villa-Wolf-Projekt in der Architekturfakultät der Fachhochschule Potsdam.

Dieser Kontakt zur politischen Führung des Landes Brandenburg ist sehr wichtig, da die Unterstützung des Landes Brandenburg benötigt wird, um zusätzliche EU-Mittel für die Grenzregion zu erhalten. Als Repräsentant der Doppelstadt Guben/Gubin hat der amtierende Bürgermeister aus Guben an diesem Termin teilgenommen.

### Zusatzinformation:

2019 begeht Deutschland mit Partnern in aller Welt den 100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses, als einer der bedeutendsten kulturellen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts. Bis heute ist das Bauhaus in seiner internationalen Ausprägung der wirkungsvollste und erfolgreichste kulturelle Exportartikel aus Deutschland im 20. Jahrhundert. Das Bauhaus gehört der Welt, aber es kommt aus Deutschland. 1919 in Weimar gegründet, 1925 nach Dessau umgezogen

und schließlich 1933 in Berlin unter dem Druck der Nationalsozialisten geschlossen, hat es aber nicht nur an diesen historischen Stätten in den Ländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin seine Spuren hinterlassen. 2012/13 hatten sich zunächst die Bundesländer Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im „Bauhaus Verbund 2019“ zusammengeschlossen, um das 100. Jubiläum gemeinsam mit den drei sammlungsführenden Bauhaus-Einrichtungen, Bauhaus-Archiv Museum für Gestaltung Berlin, Klassik Stiftung Weimar und Stiftung Bauhaus Dessau, gebührend vorzubereiten. 2015 traten die Bundesregierung sowie die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen dem Bauhaus Verbund bei, weitere Bundesländer sollen folgen. Das Jubiläumsjahr soll zu einem Fest in ganz Deutschland mit internationaler Ausstrahlung werden. Hauptereignis werden drei Ausstellungen zur globalen Wirkungsgeschichte des Bauhauses und zahlreiche Aktivitäten an den drei historischen Bauhaus-Standorten in Weimar, Dessau und Berlin sein.

Baukunst ist die räumliche Auseinandersetzung des Menschen mit seiner Umwelt und der Ausdruck dafür, wie er sich darin behauptet und wie er sie zu meistern versteht.“ (Ludwig Mies van der Rohe).

Anders als Hannes Meyer und auch anders als der Bauhausgründer Walter Gropius kam Mies van der Rohe als eine überragende Figur der deutschen Avantgarde-Architektur ans Bauhaus. Er brauchte die Schule weder, um sich einen Namen zu machen, noch, um Aufträge zu bekommen. Mies van der Rohe nahm am Bauhaus vielmehr zum ersten Mal eine akademische Lehrtätigkeit auf. Vorgeschlagen hatte ihn –ebenso wie den Vorgänger Hannes Meyer –Walter Gropius, der selbst 1928 von seinem Amt als Direktor zurückgetreten war. Nach den politischen Querelen um die Absetzung Hannes Meyers durch die Stadt Dessau, die auch Gropius mitbetrieben hatte, um eine weitere kommunistische Radikalisierung unter den Bauhaus-Studenten zu verhindern, glaubte man im Meisterrat des Bauhauses und in der Stadt Dessau an die stabilisierende Wirkung einer Autorität wie Mies van der Rohe.

Guben und Gubin sollten dieses Jubiläum auch für die Projektqualifizierung und die touristische Vermarktung nutzen.

## Anlagenverzeichnis:

Absichtserklärung (Letter of Intent)